

Der HPLC-Tipp im Dezember

Peaky und Chromy kurz vor Jahresende...

von Dr. Stavros Kromidas, Blieskastel

Peaks am Feierabend: Chromy, der Gemütliche, genießt seinen Cognac – und die ruhige Zeit vor Weihnachten. Peaky, der seltenst ruhig auf seinem Allerwertesten sitzen kann, marschiert aufgeregt hin und her. Nach einer gewissen Zeit wird sogar Chromy neugierig und fragt mit seiner tiefen, behäbigen Stimme: „Was machst Du denn da eigentlich? Peaky wie aus der Pistole: „Siehst du doch, mir geht´s nicht gut, gar nicht gut, entsetzlich geht´s mir“. „Ja, was hast du denn?“ „Guck´, ich will ein Buch schreiben, ein Lügenbuch; ein Buch, das möglichst viele, viele, viele Lügen enthält. Ich hab´ schon damit angefangen und auch einiges überlegt, aber ich bin mir nicht sicher, ob das alles wirklich Lügen sind, ich bin doch von Grund auf ein ehrlicher Mensch – pardon – ein ehrlicher Peak... Komm, Chromy, werfe einen Blick drauf und überleg´ Dir, was davon eher wahr und was eher falsch ist“.

- Bald wird es HPLC-Säulen aus dem 3D-Drucker geben, dadurch erscheinen 1.000.000 Böden keine Utopie mehr
- Bald wird es einen Detektor geben, der gleichzeitig nach drei Messprinzipien arbeitet, Spezifität und Empfindlichkeit nehmen drastisch zu
- Bald werden durch Weiterentwicklung der heutigen Hybridtechnologie Kieselgele hergestellt werden können, die in einem pH-Wert-Bereich von 1-14 stabil sein werden
- In der Zukunft wird sich Wasser bzw. Wasserdampf als interessanter Eluent erweisen – sowohl für polare als auch für apolare Komponenten
- Man kann mit Fluss und Säulenlänge Selektivitäten beeinflussen
- Ein Totvolumen vor der Säule und am Säulenkopf stellt bei isokratischen Trennungen kein ernstes Problem dar, ein solches am Ende der Säule wäre dagegen bei Gradienten-Trennungen nicht so tragisch
- Eine serielle Kopplung Fluoreszenz-Massenspektrometrie ist nicht praktikabel, da erstens der Fluoreszenz-Detektor stark Temperatur-abhängig ist und zweitens die Anregung der Moleküle mit Fluoreszenz deren späteren Ionisierung stört
- Lange, dünne Kapillaren gefüllt mit monolithischem oder Core-Shell-Material stellen den Stand der Technik dar, wenn es um maximale Bodenzahl geht

Sie, lieber Leser, können sich überlegen wenn Sie möchten, ob Peaky mit seinen Lügen „kreativ“ genug gewesen ist oder er sich vielleicht doch ein wenig mehr anstrengen müsste – sonst wird ja aus dem Lügenbuch nichts.... Mailen Sie mir Ihre Meinung/Ihre Einschätzung bis zum 15. Januar zu.

Ich wünsche uns ein Frohes Fest, für 2016 Zufriedenheit, Gesundheit und Glück und unseren Politikern Besonnenheit, Mut und Weitsicht.

Ihr

Stavros Kromidas

© Dr. Stavros Kromidas